

# Überficht des Inhalts

## Erster Teil

Wilhelm Aſchendorff, Familiengeſchichte. Buchbinderei und Buchhandel. Zensur- voriſchriften . . . . .	1
Anton Wilhelm Aſchendorff. Lehr- und Wanderjahre. Rückkehr in die Heimat	18
Buchbinderei und Buchhandel von Vater und Sohn in den ſechziger Jahren. Anton Wilhelm Aſchendorff gründet ſeinen eigenen Hausſtand . . . .	28
Gründung der Buchdruckerei Aſchendorff (1762), deren Vorgeſchichte . . . .	42
Gründung des Intelligenzblattes (1763) und anderer Zeitungsunternehmen. A. W. Aſchendorff wird Univerſitätsbuchdrucker . . . . .	64
Johann Hermann Hüffer. Seine Familie. Seine Ausbildung . . . . .	83
Die Aſchendorffſche Buchhandlung unter Johann Hermann Hüffer . . . . .	97
Entwicklung der Buchdruckerei . . . . .	115
Eduard Hüffers Lehrjahre . . . . .	124
Die Firma unter Leitung Eduard Hüffers . . . . .	133
Die Entwicklung des Verlages vom Jahre 1900 bis zur Gegenwart . . . .	158
Die Mitarbeiter und Jubilare der Aſchendorffſchen Buchhandlung . . . . .	171

### Beilagen:

1. Privilegium des „regierenden Cathedral-Capituls des Hochſtifts Münſter“  
für Anton Wilhelm Aſchendorff wegen „Anlegung einer Buchdruckerei  
in der Stadt Münſter“ (verkleinert) . . . . . zu Seite 60
2. Faſsimile-Druck des Intelligenzblattes Nr. 6 vom 10. May 1763 zu Seite 68
3. Münſterischer Anzeiger. Seitengröße deſſelben bei Gründung und heute,  
nebt Bezeichnung der inzwiſchen erfolgten Formatänderungen zu Seite 142

## Zweiter Teil

Verlagsverzeichnis der Aſchendorffſchen Preſſe 1762—1912